

Institut für Sozialpädagogik und Sozialpolitik



Kontakt

Prof. Dr. René Stalder
Institutsleiter
rene.stalder@hslu.ch

Prof. Dr. Pia Georgi-Tscherry
Stellvertretende Institutsleiterin
pia.georgi-tscherry@hslu.ch

Hochschule Luzern

Soziale Arbeit

Institut für Sozialpädagogik
und Sozialpolitik
Werftstrasse 1
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48
sozialearbeit@hslu.ch
hslu.ch/isp

Das Institut

Das Institut für Sozialpädagogik und Sozialpolitik erarbeitet für Individuen, Organisationen und die Politik Lösungen für komplexe Herausforderungen zur Bewältigung sozialer Probleme. Gemeinsam mit Anspruchsgruppen aus verschiedenen Lebenswelten werden dabei an den Schnittstellen Soziales, Bildung, Erziehung und Gesundheit innovative Lösungen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven entwickelt.

Das Institut ist in vier Kompetenzzentren gegliedert, die in ihren spezifischen fachlichen Schwerpunkten den vierfachen Leistungsauftrag der Hochschule Luzern in Lehre, Weiterbildung, anwendungsorientierter Forschung sowie Dienstleistungen wahrnehmen. Im Team kombinieren wir diverse Fachbereiche, denken vernetzt und arbeiten interdisziplinär.

Unsere Mitarbeitenden sind unter anderem verantwortlich für die Pflicht- und Wahlpflichtmodule der Studienrichtung Sozialpädagogik im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit. Im Studium bauen die Studierenden Kompetenzen für die Arbeit in der Praxis auf. Darüber hinaus werden sie befähigt, analytisch und in grösseren Zusammenhängen zu denken und konzeptionell zu arbeiten.

Wir bieten eine Vielzahl an Weiterbildungen zu folgenden Themenbereichen an.

- Management im Sozial- und Gesundheitsbereich (MAS und CAS)
- Arbeitsintegration (MAS und CAS)
- Prävention und Gesundheitsförderung (MAS und CAS)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (MAS und CAS)
- Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich (MAS und CAS)
- Arbeit und Gesundheit/Gesundheitsschutz (CAS)
- Soziale Arbeit in der Schule (CAS)
- Behinderung und Sexualität (CAS)
- Projektmanagement (CAS)
- Diverse Fachseminare, Fachkurse und Fachtagungen zu aktuellen Themen

Die angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Dienstleistungen sind auf die nachfolgenden Themenschwerpunkte der Kompetenzzentren fokussiert.

Kompetenzzentren

Kontakt

Prof. Dr. Stefania Calabrese
Verantwortliche Kompetenzzentrum
Behinderung und Lebensqualität
stefania.calabrese@hslu.ch

Behinderung und Lebensqualität

Die Mitarbeitenden des Kompetenzzentrums Behinderung und Lebensqualität forschen, beraten und lehren zu praxisrelevanten Themen im Bereich «Lebensqualität und Behinderung». Die Arbeit des Kompetenzzentrums soll zur Verbesserung der Lebensqualität und Lebensgestaltung von Menschen mit Beeinträchtigungen sowie zur Veränderung von strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen beitragen.

- Herausfordernde Verhaltensweisen, Krisenintervention und Gewaltprävention
- Agogische Aspekte bei Schwer- und Mehrfachbeeinträchtigungen
- Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigungen
- UN-Behindertenrechtskonvention: adressat:innengerechte und partizipative Umsetzung
- Alter und Behinderung
- Digitalisierung im Kontext Behinderung
- Sexualität und Behinderung

Kontakt

Prof. Dr. Karin Andrea Stadelmann
Verantwortliche Kompetenzzentrum
Erziehung, Bildung und Betreuung
über die Lebensalter
karinandrea.stadelmann@hslu.ch

Erziehung, Bildung und Betreuung über die Lebensalter

Das Kompetenzzentrum Erziehung, Bildung und Betreuung in Lebensphasen leistet mittels Konzeption, Forschung und Evaluation einen innovativen Beitrag zur Ermächtigung von Menschen in herausfordernden Lebenssituationen im Berufsfeld der Sozialpädagogik – und darüber hinaus.

Entwicklungsprozesse identifizieren wir nicht ausschliesslich bei Kindern und Jugendlichen, sondern über die gesamte Lebensspanne hinweg. Förderung, Unterstützung und Begleitung solcher Prozesse betrachten wir sowohl im stationären als auch im ambulanten Kontext.

Konkret beschäftigen wir uns mit folgenden Kernthemen:

- Familien unterstützen und befähigen
- Stationäre Hilfen zur Erziehung
- Sozialpädagogische Familienbegleitung
- Begleitung und Betreuung am Lebensende/in der Palliative Care
- Sozialpädagogische Innovation im Alter
- Innovations- und Ressourcenmanagement
- Sozialpädagogische Zugänge zu abweichendem Verhalten in der Kinder- und Jugendhilfe
- Soziale Arbeit und Schule

Kontakt

Dr. Jana Freundt
Verantwortliche Kompetenzzentrum
Organisation des Sozialwesens und
gesellschaftliche Teilhabe
jana.freundt@hslu.ch

Organisation des Sozialwesens und gesellschaftliche Teilhabe

Das Kompetenzzentrum setzt sich dafür ein, dass die Teilhabe, Inklusion und Gleichstellung aller Menschen zukunftsgerichtet gestaltet und verbessert wird. Spezifische Expertise wird an den Schnittstellen zwischen Arbeitsmarkt, Organisationen des Sozialwesens und politischer Planung eingebracht.

- Arbeitsintegration: Im Spannungsfeld zwischen Erwartungen, Möglichkeiten und Betroffenen
- Gleichstellung und Nicht-Diskriminierung von benachteiligten Bevölkerungsgruppen im Erwerbsleben
- Gestaltung von Versorgungssystemen in Sozialräumen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Kinder- und Jugendliche, Menschen mit Behinderung und ältere Menschen.
- Organisation von kleinen und mittleren Sozialdiensten
- Management im Sozial- und Gesundheitsbereich

Kontakt

Prof. Dr. Suzanne Lischer
Verantwortliche Kompetenzzentrum
Prävention und Gesundheit
suzanne.lischer@hslu.ch

Prävention und Gesundheit

Gesundheitsbezogene Menschenrechte bilden die zentrale Grundlage für das Kompetenzzentrum «Prävention und Gesundheit» und schaffen den notwendigen Rahmen für gesundheitliche Chancengleichheit. Sie ermöglichen es Menschen, gesundheitliche Ressourcen zu entwickeln, die zur Entfaltung einer selbstbestimmten Lebensgestaltung beitragen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Bildungsangeboten und der Setting-orientierten Prävention, wobei vulnerable und marginalisierte Zielgruppen besondere Berücksichtigung finden.

Das Kompetenzzentrum «Prävention und Gesundheit» vereint umfassende wissenschaftliche und praxisorientierte Expertise an den Schnittstellen von Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheits- und Sexualwissenschaften sowie Sozialer Arbeit und weist breite Erfahrung und Fachkompetenz in den relevanten Praxisfeldern auf. Darüber hinaus übernimmt es eine zentrale Vermittlungsfunktion zur Pflegewissenschaft, wodurch interdisziplinäre Ansätze gestärkt und die fächerübergreifende Zusammenarbeit nachhaltig gefördert werden.

Verortet in der Sozialen Arbeit bearbeitet das Kompetenzzentrum Prävention und Gesundheit insbesondere folgende Themenschwerpunkte:

- Betriebliche Gesundheitsförderung und betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
- Chancengerechte Prävention, Gesundheitsförderung und Menschenrechte
- Frühe Förderung als sozial- und gesundheitspolitische Strategie
- Prävention in der Gesundheitsversorgung
- Prävention von Substanz- und Verhaltenssüchten
- Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich